

LEHRBÜCHER – DIE WEITERHILFEN

Egon Görgens / Karlheinz Ruckriegel: Makroökonomik. Lucius & Lucius, 10. Auflage 2007, kt. 325 Seiten, 24,90 Euro.

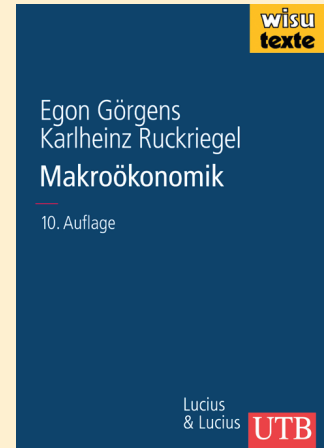
Anspruchsvoll und doch leicht verständlich, theoretisch präzise aber mit Realitätsbezug, eine umfassende Darstellung und dennoch komprimiert – kann ein Ökonomie-Lehrbuch all diese Kriterien gleichzeitig erfüllen? Görgens und Ruckriegel beweisen, dass die Quadratur des Kreises offenbar möglich ist. Die neue, überarbeitete Auflage ihres bekannten Lehrtextes zur Makroökonomik ist jedenfalls bestens auf die neuen Anforderungen der Bachelor-Studiengänge – sei es an einer Uni oder FH – zugeschnitten. Kein Zufall, denn das eingespielte Autorenteam verfügt über langjährige Lehrerfahrung in beiden Hochschularten.

Die Reiseroute durch die Makroökonomik führt zu allen wichtigen Stationen dieses bedeutsamen Teilgebiets der VWL. Ausgangspunkt ist die Kreislaufanalyse und ihre statistische Erfassung in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Dieser Ex-Post-Betrachtung wird das

Konzept des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts gegenübergestellt. Dann kommt das Geld hinzu, außerdem wird die Bedeutung der Geldpolitik im Euro-System beschrieben. Das Zusammenspiel von Güter- und Geldmarkt wird anhand des gängigen IS-LM-Modells und des Mundell-Fleming-Modells illustriert.

Im nächsten Schritt wird die rein nachfrageseitige Analyse durch die gesamtwirtschaftliche Angebotsfunktion und den Arbeitsmarkt ergänzt. Damit liegen alle theoretischen Bausteine für eine makroökonomische Totalanalyse vor. Dabei werden drei Varianten gegenübergestellt: das klassische Modell, die keynesianische Erklärung sowie das AS/AD-Modell mit nicht-klassischem Arbeitsmarkt. Die letzten Stationen führen zu den Themen Inflation, Konjunktur und Wirtschaftswachstum.

Zusätzlich zu diesem Standardlehrstoff haben einige kritische Reflexionen in die Neuauflage Eingang gefunden, nach denen man in anderen Lehrbüchern oft vergeblich sucht. Die LM-Kurve bei exogener Geldmenge wird einem entlarvenden Praxistest unterzogen und eine Al-



ternative herausgearbeitet, die den Wirkungskanal der Geldpolitik realitätsnäher widerspiegelt. Außerdem wird den Unvollkommenheiten auf dem Arbeitsmarkt Rechnung getragen. Auch wird die Grundannahme des Homo oeconomicus kräftig unter Beschuss genommen und mit neueren Erkenntnissen der Behavioural Economics und der Glücksforschung konfrontiert.

Der Aufgabenteil mit ausführlichen Lösungen ist deutlich erweitert worden. Damit eignet sich diese gelungene Einführung in die Makroökonomik nicht nur als Lehr-, sondern auch als Übungsbuch.